

Abschlussbericht 2024/25		Schuljahr
1 Eckdaten		
Schule	Ort	
Fr.-L.-Jahn-Gymnasium Greifswald	Greifswald	
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
K. Kühl		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
Klassenstufe 10	Kunst und Gestaltung	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Wahlunterricht Kunst und Gestaltung	12	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Caspar-David-Friedrich-Zentrum - C. Barth Pommersches Landesmuseum Greifswald - I. Darr T. Rütz, Bauhistoriker H. Krause, Fotograf		
Projekttitle		
Das "Friedrich-Quartier" - Nutzung mittelalterlicher Bausubstanz		
2 Ergebnisse des Schulprojekts		
Welche Inhalte und Erkenntnisse hat sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeitet?		
Caspar-David-Friedrich- Zentrum -> Aussehen mittelalterlicher Kellerräume eines handwerklichen Gebäudes -> Aussehen und Funktionsweise einer Seifensiederwerkstatt Ende 18./Anfang 19. Jahrhundert -> Leben und Arbeiten in Greifswald Ende des 18./Anfang 19. Jahrhundert -> Aufbau und Struktur eines Gebäudes aus dieser Zeit -> Herstellung von Kerzen und Seifen -> Biografie und Arbeitsweise von Caspar David Friedrich -> Bedeutung von Denkmalschutz und -pflege -> Weltkulturerbe und Welterbeliste und Bedingungen dieser		
Wie haben die Lernenden das Kulturerbe vor Ort erkundet? Wie wurden für sie Lehrplanthemen am Denkmal anschaulich?		
Wie konnten sie mit Dritten in Austausch treten/ihr Projekt präsentieren?		

- eigenes Erschließen des Denkmals vor Ort in Form von Skizzen und Fotos - außen und innen
- Führung durch das Denkmal/Geburtshaus von C. D. Friedrich durch den fachlichen Partner - Kennenlernen von Leben des Künstlers in Kindertagen
- Kenntnisse zur Architektur des Mittelalters, insbesondere der Backsteingotik
- Vertrautmachen mit der Gedankenwelt und Arbeitsweise des bekanntesten Vertreters der deutschen Romantik
- vertiefende Fertigkeiten in der Druckgrafik, insbesondere Monotypie
- Projektarbeit
- Arbeit an Printmedien
- Projektpräsentation vor den anderen Projektteilnehmenden
- Konzeption und Erstellung eines Kinder- und Jugendführers für das Geburtshaus Friedrichs
- Austausch mit der Führungskraft über den Welterbestatus von Stralsund

Im Projekt entstandene Schülerarbeiten / „Produkte“ (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Sammelordner in digitaler und z.T. analoger Form:

- Sammlung von Fotos und Skizzen zum Denkmal
- Skizzen und Monotypien zum Geburtshaus von C. D. Friedrich -> Kolorationen dieser 1.) nach den Fotos 2.) farbig in freier Interpretation unter dem Arbeitstitel „Mein Blick auf das Denkmal“
- Konzeption und Erstellung eines Kinder- und Jugendführers für das Friedrich -Zentrum zu verschiedenen Themen rund um das Denkmal und C. D. Friedrich und seine Zeit
- Präsentation im Jahrbuch des Jahngymnasiums
- Bericht über die Führung im Friedrich-Zentrum und den anschließenden Kerzen- und Seifenworkshop
- Skizzen und Fotos von Objekten des Welterbeensembles in Stralsund

3 Umsetzungsschritte und Erfahrungen

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

... die Termine außerhalb der Schule, wie

- Führungen/Expertengespräch im Denkmal C. D. Friedrich-Zentrum
- das eigene Erleben und Erkunden des Denkmals
- die Welterbe-Exkursion nach Stralsund

sowie die langen Arbeitsphasen

- zur Konzeption und Gestaltung der einzelnen Themen/ Seiten des Kinder- und Jugendführers zum Denkmal
- und zur Umsetzung der Skizzen als Monotypien, sowie deren künstlerische Weiterentwicklung

Inhaltliche Gliederung, z.B. durch Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. Schwerpunkte in beteiligten Fächern/Kursen

- 1.) Annäherung an das Denkmal
- 2.) künstlerische Umsetzung der in der Kennenlernphase gemachten Fotos und Skizzen
- 3.) Führungen vor Ort
- 4.) zweite Arbeitsphase mit der des Kinder- und Jugendführers
- 5.) Abschluss des Projektes: Welterbe-Exkursion nach Stralsund

- Führungen/Expertengespräch im Denkmal zur Entstehungszeit und Baugeschichte, der Lebens- und Arbeitsweise im 18. und 19. Jahrhundert
- im C. D. Friedrich-Zentrum konkret zum Leben und Arbeiten Friedrichs Vater und seiner Familie
- Workshop zur Seifen- und Kerzenherstellung im C. D. Friedrich-Zentrum in Anlehnung an den Beruf von C. D. Friedrichs Vater
- Welterbe-Exkursion nach Stralsund

4 Bewertung des Gesamtprojekts

Ihr Resümee: Was konnten die Lernenden aus dem Denkmalprojekt mitnehmen? (ggf. mit Statements aus dem Projektteam)

Ein insgesamt gelungenes Projekt...

... auch wenn einige Abstriche bzgl. der Projektvorhaben gemacht werden mussten.

Gründe dafür lagen: im Zeit- und Organisationsaufwand und teilweise auch Motivationsproblemen durch die Unterrichtszeit am Nachmittag

Die SchülerInnen haben viel gelernt über:

- ihre Heimatstadt und eines ihrer Denkmäler sowie deren bekanntesten Sohn C. D. Friedrich
- die Bedeutung von Denkmalpflege und den Erhalt von Denkmälern sowie den sich verändernden Blick darauf im Verlauf der Jahrhunderte
- C. D. Friedrich, seine Familie und seine Arbeitsweise
- Geschichte ihrer Heimatstadt Greifswald
- Gestaltung von Printmedien
- Umsetzung von Skizzen in Monotypien und deren Koloration
- Arbeitsorganisation und Gruppenarbeit
- Arbeiten mit dem IPad

Die SchülerInnen konnten ihre handwerklichen Fähigkeiten verbessern durch:

- das Ziehen von Kerzen und Gießen von Seifen
- Anfertigen von Skizzen, Entwurfszeichnungen, Monotypien und
- das Kolorieren und freie farbige Gestaltung dieser

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel

- Teilnahme am Auftakt- und Erfahrungsaustauschtreffen, insbesondere Fahrtkosten
- Führung und Workshop im C. D. Friedrich-Zentrum
- Exkursion nach Stralsund und Führung durch das Welterbe der Stadt
- Arbeitsmaterialien für die Druckgrafiken

Einsatz weiterer Projektmittel (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)

Keine